



„Ich weiß nicht, wie alt ich bin. Oma meint, Mama ist vielleicht im 6. Monat. Die Mama geht nicht zum Frauenarzt. Sie hat Angst, dass er merkt, dass sie täglich Crystal nimmt. Wenn sie das tut, bin ich ganz aufgeregt, daran habe ich mich aber gewöhnt. Manchmal kann sie nicht mehr, da geht es mir sehr schlecht. Mama weint und streitet die ganze Zeit mit meinem Papa. Dann will ich am liebsten raus aus ihr.“

6 Monate alter Fötus



„Ich bin drei Wochen eher geboren. Meine Mama hat jeden Tag gekifft und im letzten Schwangerschaftsmonat damit aufgehört. Wegen mir. Da wurde ihr ganz schlecht, sie musste brechen und bekam Durchfall. Alles war durcheinander, so dass ich unbedingt aus ihrem Bauch wollte.“

Romy, zu früh Geborene



„Meine Mama hat die ganze Schwangerschaft Heroin genommen. Da ging es mir gut. Wenn sie nichts nahm, hatte ich ganz doller Schmerzen. Keiner hat etwas davon gemerkt, auch nicht die Helfer. Jetzt liege ich am Tropf mit vielen Maschinen um mich herum. Ich bekomme Medikamente, damit es nicht wehtut.“

Julia, Neugeborene



„Nachdem ich zu Hause Papas weißen Zucker vom Tisch geleckert hatte, wurde mir ganz übel. Mama hat den Krankenwagen geholt. Erst war ich im Krankenhaus. Jetzt bin ich bei einer anderen Mama.“

Aline, 1 Jahr



„Ich kenne alle Onkels im Wohnheim.
Wenn Mama schlechte Laune hat, fährt
sie mit mir dahin. Danach ist sie wie-
der fröhlich.“

Judith, 2 Jahre



„Mama ist oft aufgeregt und redet auf er Straße ganz laut mit den Leuten. Meine kleine Schwester sitzt im Kinderwagen und unsere zwei Hunde sind auch dabei. Ich darf schon alleine laufen. Gestern bin ich furchtbar erschrocken, fast hat mich ein Radfahrer überfahren! Mama hat zum Glück nichts gemerkt.“

Tina, 3 Jahre



„Ich mache mir solche Sorgen um Mama! Es geht ihr immer schlecht. Darum lasse ich sie gehen und bleibe alleine in der Wohnung, weil ich weiß, es geht ihr besser, wenn sie zurück kommt. Einmal hat jemand an der Tür geklingelt und meinen Namen gerufen. Da musste ich sehr weinen, weil die Tür nicht aufging. Zum Glück kam dann Mama. Ein paar Stunden später brachte sie mein Onkel ins Krankenhaus. Dort ist meine kleine Schwester geboren, aber sie darf nicht zu uns nach Hause.“

Linda, 4 Jahre



„Mama und ihr Freund schlafen den ganzen Tag, weil sie nachts immer weg sind. Dann bringen sie viele neue Sachen mit nach Hause.

In den Kindergarten kann ich nur gehen, wenn Mama es nicht verschläft. Mein großer Bruder geht ja auch nicht immer zur Schule.“

Christoph, 5 Jahre



„Ich bin schon groß!
Abends hat Mama schlechte Laune. Sie geht jede Nacht aus und ich habe gar keine Angst mehr alleine. Früh wecke ich Mama, damit sie mich in den Kindergarten bringt. Mein Frühstück kann ich schon selbst machen.“

unbekanntes Mädchen, 6 Jahre

„Alltägliche Geschichten“



Kindswohlgefährdung bei drogenkonsumierenden Eltern